

POLYGLOTT

GRIECHENLAND

ON TOUR

18 individuelle Touren durch das Land



Unsere eBooks werden auf kindle paperwhite, iBooks (iPad) und tolino vision 3 HD optimiert. Auf anderen Lesegeräten bzw. in anderen Lese-Softwares und -Apps kann es zu Verschiebungen in der Darstellung von Textelementen und Tabellen kommen, die leider nicht zu vermeiden sind. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Impressum

© eBook: GRÄFE UND UNZER VERLAG GmbH, München, 2019

© Printausgabe: GRÄFE UND UNZER VERLAG GmbH, München, 2019

Alle Rechte vorbehalten. Weiterverbreitung und öffentliche Zugänglichmachung, auch auszugsweise, sowie die Verbreitung durch Film und Funk, Fernsehen und Internet, durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme jeder Art nur mit schriftlicher Zustimmung des Verlags.

Redaktionsleitung: Grit Müller

Verlagsredaktion: Anne Kathrin Scheiter

Autoren: Claudia Christoffel-Crispin und Gerhard Crispin

Redaktion: Elke Sagenschneider Texte und Projekte, München

Bildredaktion: Tamara Hansinger

Layoutkonzept/Titeldesign: Independent Medien Design, München Horst Moser (Artdirection), Lucie Heselich

Kartografie: Huber Kartographie GmbH

eBook-Herstellung: Anna Bäumner, Martina Koralewska

 ISBN 978-3-8464-0704-2

1. Auflage 2019

GuU 0704 08_2019_02

Bildnachweis

Coverabbildung: plainpicture/Rüggeberg, Thordis

Fotos: Crispin, Gerhard & Christoffel-Crispin, Claudia: >; Getty Images/AFP

Contributor/Kontributor: >; imago/ZUMA Press: >; iStockphoto/May, Brianna: >;

laif/Back, Anita: >, >; laif/Gerber, Tobias: >; laif/Redux/The NewYorkTimes: >;

laif/Rigaud, Peter: >; laif/robertharding/Graham, Tim: >; laif/Steinhilber,

Berthold: >; laif/Zuder, Samuel: >; LOOK-foto/age fotostock: >; mauritius

images/Delimont, Danita: >; picture alliance/Photoshot: >; Jalag/Mogensen,

Mads: >; Shutterstock/Abrahamyan, Vahan: >; Shutterstock/Aerial-motion: >;

Shutterstock/Anastasios71: >; Shutterstock/Andrew_T: >;

Shutterstock/BlueOrange Studio: >; Shutterstock/Dieter H: >;

Shutterstock/Dobryanskaya, Natalia: >; Shutterstock/Duzen, Nejdet: >;

Shutterstock/FarkasB: >; Shutterstock/Ferlito, Alfio: >; Shutterstock/Iliopoulos,

Constantinos: >, >; Shutterstock/Inpu, Anna: >; Shutterstock/johzio: >;

Shutterstock/Karas, Panos: >; Shutterstock/Kirichenko: >;

Shutterstock/Korpithas: >, >; Shutterstock/Kovalenko, Veronika: >;

Shutterstock/leoks: >; Shutterstock/Lorentzatos, Andreas: >;

Shutterstock/Markovskiy, Mikhail: >; Shutterstock/Millionstock: >;
Shutterstock/Netfalls Remy Musser: >; Shutterstock/Oceania Jam: >;
Shutterstock/Psychogios, Nikos: >, >, >; Shutterstock/Rich, Carey: >;
Shutterstock/S.Borisov: >; Shutterstock/s_kaisu: >; Shutterstock/T photography:
>; Shutterstock/Ververidis, Vasilis: >; Shutterstock/Voronische, Oleg: >;
Shutterstock/yiannisscheidt: >; Shutterstock/Zamogilnykh, Alina: >;
stock.adobe.com/costas1962: >; stock.adobe.com/f8grapher: >;
stock.adobe.com/Hagen, Mario: >; stock.adobe.com/Jakus, Goran: >;
stock.adobe.com/JONATHAN: >, >; stock.adobe.com/kokixx: >;
stock.adobe.com/thosti57: >;

Unser E-Book enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Im Laufe der Zeit können die Adressen vereinzelt ungültig werden und/oder deren Inhalte sich ändern.

Bei Interesse an maßgeschneiderten B2B-Editionen: gabriella.hoffmann@graefe-und-unzer.de

Die Polyglott-Homepage finden Sie im Internet unter www.polyglott.de

 www.facebook.com

GRÄFE
UND
UNZER

Ein Unternehmen der
GANSKE VERLAGSGRUPPE

Los geht's!

Nutzen Sie vielfältige Verlinkungen für noch mehr Lesespaß!

ZWISCHENSTOPP: RESTAURANT

Comida de Santo 4 €€

[Tourenkarte](#) | [Online-Karte](#)

Eines der besten brasilianischen Restaurants der Stadt

- Calçada Engenheiro Miguel Pais 39

Sie haben die Wahl zwischen der Touren- und Online-Karte.

KARTE: [Tourenkarte](#)

DAUER: 4–5 Std.

PRAKTISCHER HINWEIS:

- Die Anfahrt erfolgt per Bahn (Estação Ferroviária do Rossio) oder bis [Restauradores](#). Zurück geht es ab [São Sebastião](#).

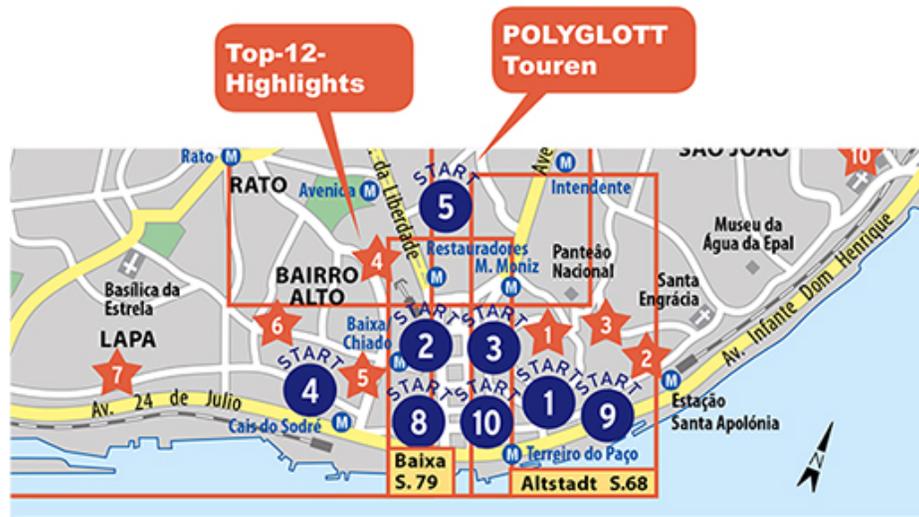
Finden Sie im Verkehrslinienplan ganz einfach den Ausgangspunkt Ihrer Tour.

Im Westflügel des Klosters ist das [Museu de Marinha](#) mit einer Sammlung zur portugiesischen Seerahrtsgeschichte untergebracht. Sie umfasst Schiffsmodelle, nautische Instrumente und Seekarten sowie im Außenbereich auch kleinere Originalboote (<http://museu.marinha.pt>, tgl. 10-18, Okt.-April 10 bis 17 Uhr, 6,50 €).

Springen Sie direkt von den Tourstationen im Text auf die entsprechende Detailkarte.

Anklicken und Lostouren!

Mit einem Klick von der Karte direkt zum jeweiligen Textabschnitt springen.



SYMBOLE ALLGEMEIN

- 39 Erstklassig: Besondere Tipps der Autoren
- 33 Seitenblick: Spannende Anekdoten zum Reiseziel
- 1 Top-Highlights und
- 10 Highlights der Destination

TOUR-SYMBOLE

- 1 Die POLYGLOTT-Touren
- 6 Stationen einer Tour
- 1 Hinweis auf 50 Dinge

PREIS-SYMBOLE

	Hotel DZ	Restaurant
€	bis 70 EUR	bis 18 EUR
€€	70 bis 150 EUR	18 bis 36 EUR
€€€	über 150 EUR	über 36 EUR

Zeichenerklärung der Karten



beschriebene Region
(Seite=Kapitelanfang)



Sehenswürdigkeiten



Tourenvorschlag



Autobahn



Schnellstraße



Hauptstraße



sonstige Straßen



Fußgängerzone



Eisenbahn



Staatsgrenze



Landesgrenze



Nationalparkgrenze

TOP-12-HIGHLIGHTS

Die wichtigsten Sehenswürdigkeiten

1 AKROPOLIS, ATHEN >

Das Wahrzeichen Athens ist die Akropolis mit dem Parthenon.

2 ARCHÄOLOGISCHES NATIONALMUSEUM, ATHEN >

Die Sammlung antiker Meisterwerke ist einzigartig.

3 DELPHI >

In der bedeutendsten Orakelstätte der Antike beeindruckenden Stadion und Theater.

4 METEORA >

Die waghalsig auf Felsstürmen gebauten Klöster scheinen im Himmel zu schweben.

5 OLYMPIA >

776 v.Chr. fanden hier erstmalig die Olympischen Spiele statt.

6 MYKENE >

Schliemann entdeckte die Burg mykenischer Könige und den sagenhaften Schatz.

7 THEATER VON EPIDAVROS >

Im Amphitheater mit fantastischer Akustik werden antike Stücke aufgeführt.

8 MISTRAS >

Die Ruinenstadt aus spätbyzantinischer Zeit trumpft mit gut erhaltenen Fresken.

9 IA, SANTORIN >

Hoch auf dem Kraterrand liegt Ia – ein Traum in Weiß und Blau.

11 SAMARIA-SCHLUCHT AUF KRETA >

Bis zu 600 m ragen die Felswände der Schlucht empor – eine Wanderung wert.

11 KNOSSOS >

Der rekonstruierte Palast der Minoer fasziniert nicht nur mit seinen Fresken.

13 GROSSMEISTERPALAST, RHODOS-STADT >

Kreuzritter erbauten den großartigen Palast im Mittelalter.

ALLE TOUREN AUF EINEN BLICK

mehr entdecken, schöner reisen

Perfekte Planung > Parallel > aufschlagen

TOUREN	REGION	DAUER
TOUR ① Delphi und der Golf von Korinth	Rund um Athen	3 Tage
TOUR ② Ins Piliongebirge	Rund um Athen	3 Tage
TOUR ③ Saronische Inseln	Rund um Athen	6 Tage
TOUR ④ Durch Epirus und Makedonien	Nordgriechenland	6 Tage
TOUR ⑤ Olymp und Meteoraklöster	Nordgriechenland	3 Tage
TOUR ⑥ Chalkidiki	Nordgriechenland	3 Tage
TOUR ⑦ Korinth, Mykene und Epidavros	Peloponnes	4 Tage
TOUR ⑧ Olympia und Arkadien	Peloponnes	3 Tage
TOUR ⑨ Süden mit Mani und Mistras	Peloponnes	3-4 Tage
TOUR ⑩ Inselhüpfen	Ägäische Inseln	9-12 Tage
TOUR ⑪ Kretas Westen	Kreta	3 Tage
TOUR ⑫ Minoische Paläste	Kreta	2 Tage
TOUR ⑬ Zur Akropolis von Lindos	Rhodos	1 Tag
TOUR ⑭ Entlang der Westküste	Rhodos	1 Tag
TOUR ⑮ Rund um den Pantokrator	Korfu	1 Tag
TOUR ⑯ Zum Kloster von Paleokastritsa	Korfu	1-2 Tage
TOUR ⑰ Klassisches Griechenland für Genießer in drei	Extra-Tour	3 Wochen

mit Genuss in drei
Wochen

TOUR 18 Zehn Tage Inselglück

Extra-Tour

10 Tage



© stock.adobe.com/kokixx

Winzige, weiß gekalkte Kapellen auch an einsamen Orten zeugen vom tief verwurzelten Glauben der Menschen

TYPISCH

GRIECHENLAND IST EINE REISE WERT!

Sonne, Strand, Sirtaki, all das finden Sie in Griechenland. Dazu die griechische Antike mit Tempeln und Götterstatuen, die byzantinische Epoche mit kunstvollen Kirchen, eine grandiose Landschaft mit traumhaften Küsten und rauen Bergen. Ein Highlight sind die Inseln, zum Verlieben schön.



© Crispin, Gerhard & Christoffel-Crispin, Claudia

CLAUDIA CHRISTOFFEL-CRISPIN UND GERHARD CRISPIN

reisen seit 1982 immer wieder nach Griechenland. Für die Politologin und den Journalisten endet mancher Trip erst, wenn keine Straße weiter in die einsamen Berge führt. Oder in einer Taverne am Meer, auf dem Tisch ein Korb mit Brot, die Füße im Sand.

Das Abi frisch in der Tasche und im Ohr noch den Lehrerspruch »non scholae, sed vitae discimus« (»nicht für die Schule, für das Leben lernen wir«) ... Na dann, Leben,

wir kommen, und zwar mit unserer ersten Flugreise überhaupt, die uns nach Griechenland, nach Athen führt. Eine Stadt voller wild gestikulierender Menschen, hupender Autos in verstopften Straßen, dazu Hitze zum Umfallen - und Smog. Die kleine Kirche neben dem Hotel läutet stündlich die Glocken. Auf dem Sintagma-Platz hängen Zitronen an den Bäumen, unweit davon lockt ein *kafenio*, wo man Kaffee in winzigen Tässchen serviert. Ein Großvater mit seinen lauten Enkelkindern, auf einen Stock gestützt. Mit viel Mimik und Gestik hören wir ein »Woher kommt ihr? Ah, *Jermania!* Wie gefällt euch Griechenland?« Mitten im Chaos ein kleiner Hort der Gelassenheit, eine Geste der Freundlichkeit. Das ist Griechenland.

Diese Oasen in der hektischen Hauptstadt finden sich sogar in der Altstadt Plaka, dörflich anmutende Ecken, eine von Trauben überrankte Pergola, Holztische mit karierten Decken und wackeligen Stühlchen. Der Kellner sitzt schon da, lässt sein *komboloi* durch die Finger gleiten.

Darüber thront die Akropolis. Der Parthenon ist kaputt, stimmt, aber imposant. Und auch das Erechtheion verblüfft noch immer: Säulen in Form von Mädchen! Bei Nacht ist der Blick auf die angestrahlte Akropolis großartig. Besonders, wenn man in einer Bar auf einer Dachterrasse am Monastiraki sitzt, bei Ouzo und leisem Jazz im Hintergrund.



© laif/Back, Anita

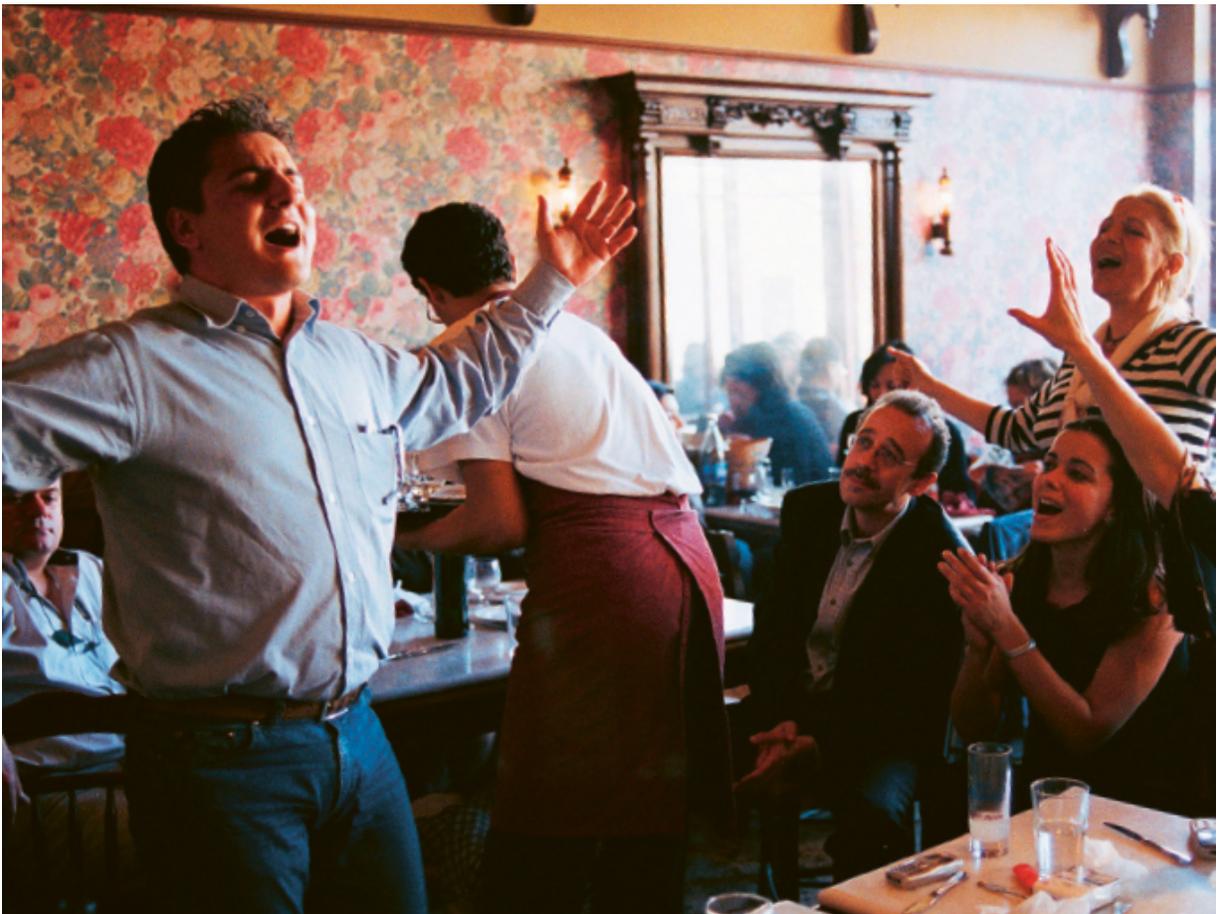
Antike und Moderne liegen in Athen ganz nah beieinander

Von Athen aus lassen sich nicht nur die Inseln gut bereisen, sondern auch das ganze Festland. Die klassische Route führt über den Kanal von Korinth auf den sagenumwobenen Peloponnes.

Welchen Urlaub man auch bevorzugt, man findet ihn hier. Freunde der griechischen Antike werden in Mykene, Korinth und Epidavros ins Staunen kommen. Das Theater von Epidavros etwa lädt alljährlich im Sommer zu den berühmten Theaterfestspielen ein - vor beeindruckender Kulisse. Wer tags am Strand chillen und abends in der Disco tanzen will, findet in Badeorten wie Tolo sein Plätzchen. Olympia ist ein Ereignis, mit den Tempeln und Säulentrommeln, verteilt über eine kleine Ebene, auf der im Frühjahr die Bäume rosa blühen. Und im Museum zeigt der

Hermes des Praxiteles sein Sixpack! So aktuell kann Antike sein.

Wer sich zurückziehen und in völliger Ruhe entspannen will, kann es in der Mani versuchen. Die Gegend ist entlegen, einsam und rau, die Dörfer aus uralten Häusern und Wehrtürmen sind winzig und absolut einzigartig. Mieten Sie einen Turm, fahren Sie mit dem Mietwagen zu einsamen Stränden und tun Sie ... nichts, außer Sonne genießen. Will man von Athen nach Norden, ist ein Stopp in Delphi zu empfehlen. Eine sich wundervoll in die Berghänge schmiegende Anlage erwartet Sie, mit Tempeln und Häusern für die Schätze, die die alten Griechen dem Orakel weihten. Im Mai und Juni sind die Hänge noch grün.



© laif/Rigaud, Peter

Nicht nur auf vielen Festen wird voller Leidenschaft getanzt

Im Sommer kann es extrem heiß werden, z.B. in der thessalischen Tiefebene. Aber für den Anblick der »im Himmel schwebenden Klöster«, Meteora genannt, nimmt man die Hitze gern in Kauf. Sie ruhen so wunderbar dramatisch auf ihren hohen Felsen ...

Wohin geht es jetzt weiter? Nach Westen, in das malerische Städtchen Ioannina mit seinen Moscheen oder nach Osten, wo schon die alten Makedonen ihre Paläste bauten. In Vergina steht man dann staunend vor dem Grab Philipps II., Vater von Alexander dem Großen.

Lange, lange am Strand liegen und einfach nichts tun, dafür haben die Götter in Griechenland die Chalkidiki vorgesehen. Mal mit mehr Touristen, auf der Halbinsel Kassandra, mal etwas individueller auf der Halbinsel Sithonia, oder ganz ohne Touristen – und übrigens auch ohne Frauen – ziehen sich die Strände am Athos entlang. Die Mönchsrepublik ist den männlichen Pilgern unter den Reisenden vorbehalten.

In Thessaloniki, der Millionenmetropole am Meer, ist Griechenland urban, es zeigt sein byzantinisches Erbe in Kirchen und Museen: Ikonen, Goldschmuck, Mosaik. Bummeln Sie auch durch die Boutiquen und schauen Sie beim Weißen Turm auf den Thermäischen Golf, von dem ein frischer Meereswind durch die Stadt zieht.

Land und Leute leiden seit Jahren unter der Finanz- und Wirtschaftskrise (das Wort Krise kommt übrigens aus dem Griechischen: κρίσις). Die schwierige Lage hat sich durch die Flüchtlingsströme noch verschärft. Gelitten hat unter all dem aber nicht die herzliche Gastfreundschaft. So ist Griechenland nach wie vor ein einzigartiges Urlaubsland – und, nicht zuletzt dank der vielen traumhaften Inseln, viel mehr als nur eine Reise wert.

WAS STECKT DAHINTER?

Die kleinen Geheimnisse sind oftmals die spannendsten. Hier werden die Geschichten hinter den Kulissen erzählt.

EULEN NACH ATHEN TRAGEN

Sie ist allgegenwärtig und auch auf der Rückseite der griechischen 1-Euro-Münze zu sehen: die Eule. Doch wofür steht sie? Pallas Athene, Göttin der Weisheit und der Kunst, wachte einst über das antike Athen. Ihr wichtigstes Symbol war die für ihre Klugheit geachtete Eule. Und so zierte die Eule seit Ende des 6. Jhs.v.Chr. die Rückseite der athenischen Münzen, die man folglich schlicht Eulen nannte! Davon besaß das reiche Athen derart viele, dass die Bürger zeitweise keine Steuern zu entrichten hatten. Eulen nach Athen tragen? Das wäre damals vollkommen unsinnig gewesen! Was für ein Privileg – davon kann Athens Staatsführung angesichts der Finanzkrise heute nur träumen, ist man doch mehr denn je darauf angewiesen, dass reichlich »Eulen« nach Athen getragen werden.

WAS SYMBOLISIERT DIE GRIECHISCHE FLAGGE?

Neun horizontale Streifen in Blau und Weiß kennzeichnen die griechische Nationalflagge. Links oben sieht man ein weißes Kreuz auf blauem Grund. Inhaltlich verweist die Flagge auf die Themen: Weisheit Gottes, Freiheit und das Land. Die Farbe Blau symbolisiert Meer und Himmel, das Weiß steht für den Unabhängigkeitskampf, das Kreuz für das Christentum. Die neun Streifen versinnbildlichen das aus neun Buchstaben bestehende griechische Wort für Freiheit: ελευθερία.

WAS IST RETSINA?

Retsina heißt der griechische Weißwein, der mal mehr, mal weniger intensiv nach Harz schmeckt. Seinen speziellen Geschmack erhält er durch das Kiefernharz, oft das der Aleppo-Kiefer. Es muss dem Wein zugefügt werden, während er gärt. In der Antike wurden die Amphoren mit dem Harz verschlossen, damit der Wein luftdicht lagern konnte. Probieren Sie den Tropfen gut gekühlt zu knusprigem *souvlaki*.

WOHER STAMMT DER NAME ÄGÄIS?

Aigeus hieß einst ein mythischer König Athens. Eines Tages segelte Theseus, sein Sohn, nach Kreta, um dort Athen von den blutigen Tributzahlungen zu befreien. Denn alle neun Jahre hatte Athen sieben Jungfrauen und Jünglinge zu opfern. Theseus vergaß jedoch bei seiner Rückkehr, die weißen Segel zu setzen als Zeichen dafür, dass er die Reise überlebt hatte. Als Aigeus die schwarzen Segel erblickte (als Zeichen für den Tod seines Sohnes), stürzte er sich vor Gram und Kummer von einem Felsen ins Meer, das seither seinen Namen trägt.

50 DINGE, DIE SIE ...

Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!



© Shutterstock/Rich, Carey
Perfekt! Die Tauchspots vor Korfus Küste

... ERLEBEN SOLLTEN

1 **Lichtspiele im »Himmelsloch«** Taucher finden vor Paleokastritsa auf Korfu dank vieler Riffe und Höhlen hervorragende Tauchgründe. Also: Taucheranzug und Flossen an und nichts wie rein in Neptuns Reich. Atemberaubende Lichtreflexe erwarten Sie am

»Himmelsloch« . Tauchgänge z.B. mit Korfu Diving [Online-Karte](#) (www.korfudiving.com, ab 50 €).

2 Klangwunder Bis zum obersten Rang hinauf können Sie eine Münze hören, die in der runden Orchestra des antiken Theaters von Epidavros > auf den Marmorboden fällt. Probieren Sie es aus!

3 Flug über den Sitz der Götter Den Olymp, Sitz der griechischen Götter, können Sie beim Paragliding aus der Vogelperspektive bestaunen – ein unvergessliches Abenteuer. Olympic Wings [Online-Karte](#) nimmt Sie mit auf die Reise zu Zeus und Co (Neos Panteleimonas, Tel. 0 23 52 04 17 41, www.olympicwings.com, Tandemflug 75 €).

4 Picknick in Mistras Der Aufstieg ist schweißtreibend, der Ausblick auf die Ebene von Sparta dafür überwältigend! Packen Sie Picknicksachen ein (genug Wasser!). Bei Schafskäse, Oliven und Fladenbrot genießt man einen herrlichen Blick von der Oberstadt Mistras > über die Ruinen des ehemaligen Sitzes des Byzantinischen Reiches.

5 Kreta in Pastell Mit Pinsel oder Stift »Ihr« Kreta auf die Leinwand bannen: Bei einem Malkurs in der Nähe von Plakias an der Südküste betrachten Sie die Insel aus einer anderen Perspektive (Kurse unter www.urlaub-kreativ.com).

6 Auf die Plätze, fertig, los ... Setzen Sie im antiken Stadion von Olympia > zu einem Sprint an! Natürlich genau wie die Athleten vor mehr als 2500 Jahren – in Laufrichtung Zeusaltar!



© Shutterstock/Inpu, Anna

Der Panoramablick von Mistras' Oberstadt entschädigt für den anstrengenden Aufstieg

7 Mit der Tram an den Strand Zum (Sonnen-)Baden und Schlemmen fährt die Straßenbahn vom Athener Sintagma (Richtung Voula oder Neo Faliro) ans Meer. Der erste Beachstop heißt Edem [Online-Karte](#), genauso wie die Taverne, deren Tische und Stühle im Sand stehen, keine 5 m vom Wasser. Keine halbe Stunde vom Großstadttreiben entfernt kann man hier die Seele baumeln lassen (www.edemrestaurant.gr).

8 Bühne frei Beim Sommerfestival sitzen im Theater des Herodes Attikus > in Athen in lauen Sommernächten bis zu 3000 Zuschauer auf den steinernen Sitzreihen, um die Festspiele vor der einzigartigen Kulisse der Bühnenmauer (2. Jh.) zu verfolgen (Kartenreservierungen www.greekfestival.gr, >).

⑨ **Griechenlands schönster Fluss** Mit dem Kajak können Sie auf dem Nestos eine Strecke von rund 23 km durch eine atemberaubende Naturlandschaft paddeln! Riverland bietet Schluchten- und Delta-Tagestouren an. Startpunkt ist z.B. das Örtchen Toxotes nahe Xanthi (Hajistavrou 8, Xanthi, Tel. 25 41 06 24 88, www.fb.com/Riverland.Nestos, ca. 50 €).

... PROBIEREN SOLLTEN

⑩ **Psomi mal anders** Brot wird in Griechenland zu jeder Mahlzeit serviert. Mit originellen Gewürzen, wie z.B. Kamille [Online-Karte](#), oder ganz deftig mit getrockneten Tomaten und Feta finden Sie es in Nafplio bei Mesali , einer Bäckerei samt Café in Hafennähe (Bouboulinas 43).

⑪ **Würzige Häppchen** Sie sind einfach unwiderstehlich! Die vielfältigen *mezedes*, die zum Ouzo gereicht werden: Teigtäschchen mit Feta, *dolmadakia*, mit Reis gefüllte Weinblätter, oder *piperies florinis*, mit Feta gefüllte Paprika. Probieren Sie sie in der Traditionstaverne Bairaktaris [Online-Karte](#) in Athens Plaka (Mitropoleos 63, www.bairaktaris.gr).

⑫ **Heißer Käse** Beliebt ist der würzige *kefalotiri*, ein salziger Hartkäse aus Ziegen- und Schafsmilch, den man u.a. in der Markthalle von Chania > bekommt. Als dicke Scheibe, in Mehl gewendet und anschließend gebraten, wird er als *saganaki* angeboten. Besonders raffiniert übrigens, wenn er dann noch mit Ouzo flambiert wird!

⑬ **Pastitsada** Nudeln mit würziger Hackfleischsoße und einer dicken Schicht frisch geriebenem Käse sind ein Leibgericht auf Korfu. Perfekt, wenn das Fleisch mit einer Spur Zimt und Nelke gewürzt wird. Die Taverne

Tripas [Online-Karte](#) in Kinopiastes auf Korfu weiß es vorzüglich zuzubereiten (www.tripas.gr).

14 **Griechischer Wein Frei** nach Udo Jürgens' Hit: »Komm, schenk dir ein ...«, z.B. den roten Rapsani oder einen rassigen Retsina > in einer Weinbar in Athen: Cinque > bietet neben 30 Weinen von Kreta bis Chalkidiki köstliche *mezedes* mit Wurst, Käse und Oliven.

15 **Spezialität am Spieß** In rustikaler Atmosphäre grillt man in Githio *loukaniko*, mit Orangenschale gewürzte Wurst. Die Taverne Barba Sideris [Online-Karte](#) hat sie auf der Speisekarte (Ermou 2, Tel. 27 33 02 24 76, www.barba-sideris.com).



© Shutterstock/Abrahamyan, Vahan
Kataifi sind eine herrlich süße Verführung

16 **Süße Sünde** Im *zacharoplastio*, der Konditorei, sollten Sie unbedingt *kataifi* probieren: mit Haselnüssen gefüllte Röllchen, kunstvoll umspinnen von zarten Teigfäden und in

Sirup eingelegt. Besonders lecker sind die kleinen Kalorienbomben in Athen bei Chatzis [Online-Karte](#) (Mitropoleos 5, am Sintagma-Platz, www.chatzis.gr).

17 Ein zischendes Vergnügen Bier oder Limonade? Das ist hier die Frage. *Tzizimbirra* ist beides, aber alkoholfrei. Das erfrischende Bierchen mit dem eigenwilligen Zitronen-Ingwer-Geschmack bekommt man (nur) auf Korfu, und das auch nur im Sommer. Denn dieses *Ginger Beer*, einst von den Engländern auf die Insel gebracht, ist gerade wieder total »in«.

18 Himmlische Früchtchen Die weißen, kleinen Assirtiko-Trauben, die vor allem in Attika und auf der Vulkaninsel Santorin so wunderbar gedeihen, sind oft zuckersüß. Besonders leckere Trauben bekommt man auf dem Markt in Nafplio > unterhalb der Festung.

... BESTAUNEN SOLLTEN

19 Wie in Stein gemeißelt Der nach einem Vulkanausbruch versteinerte Wald > auf Lesbos ist einzigartig. Der rund 20 m lange Stamm eines Mammutbaums ragte einst rund 100 m in den Himmel.



© picture alliance/Photoshot

In Leonidio erleuchten in der Osternacht unzählige Laternen den Himmel

20 Laternen In der Osternacht lassen die Bewohner von Leonidio im Osten des Peloponnes leuchtende bunte Ballons in den Himmel aufsteigen. Ein lautes Feuerwerk begleitet den Wettstreit um die größten und meisten Laternen (www.agroktima.com/de > Erleben > Feste).

21 One-million-dollar-view Genießen Sie in Thira am Spätnachmittag den Anblick der Sonne, die langsam tief unter Ihnen in der Caldera versinkt > - bei einem Aperitif in einer der spektakulär am Kraterrand Santorins gelegenen Bars.

22 **Schräger Übergang** Wie an Fächern schwebend überspannt die Brücke zwischen Rio und Andirio > den Eingang zum Golf von Korinth – ein echtes Kunstobjekt mit schräg gespannten Seilen, ins blaue Meer gefügt. An Festtagen wird sie sogar illuminiert.

23 **Traumhafte Aussichten** Den Blick über drei Jahrtausende Kulturgeschichte und abends über ein Lichtermeer wie aus Tausendundeiner Nacht genießen Sie von einem der Athener Lokale mit Aussicht, z.B. von den Dachgärten des Monastiraki 360 oder A for Athens >.

24 **Mai-Scherz** Esel auf Hausdächern? Zu viel Retsina getrunken? Keineswegs: Auf Naxos > ist es ein uralter Brauch, in der Mainacht Esel auf Hausdächer zu hieven. Keine Sorge: Die Tiere werden am 1. Mai wieder heruntergeholt.

25 **Antike trifft Moderne** Sowohl die Architektur als auch die Exponate lohnen unbedingt den Besuch im Archäologischen Museum von Patras >. Erstaunlich gut erhalten ist ein Totenschädel, den ein Kranz aus rosa Blüten schmückt.

26 **Über den Dächern von Thessaloniki** Wenn man in einem der Aussichtslokale in der Oberstadt > einen eisgekühlten *frappé* genießt, schweift der Blick über das Häusermeer der Millionenmetropole bis zum Thermaischen Golf,



© Shutterstock/Dobryanskaya, Natalia

Ist er noch der erste Petros – oder einer seiner zahlreichen Nachfahren?

27 Gestatten, Petros mein Name Die Windmühlen in Mikonos-Stadt, ein berühmtes Postkartenmotiv, haben ernsthafte Konkurrenz: Petros >, einer von drei Pelikanen, ist längst eine lokale Berühmtheit. Das Inselmaskottchen freut sich auf jedes Fotoshooting. Genau wie seine Artgenossen – einer davon ein Geschenk von Jaqueline Kennedy Onassis!

28 Mönchsrepublik Der Berg Athos mit seiner einzigartigen Klosterwelt ist für Frauen unzugänglich. Gehen Sie auf eine Schiffstour entlang der unverbauten Küste > – und vergessen Sie das Fernglas nicht. So rücken die Klöster ganz nah vor die Linse. In Sarti (Sithonia) legt das Boot von